



Österreich – Aktivurlaub mit Wandern, Radfahren und Rafting

FBB 270

29. Mai. – 06. Juli 2021

9 Tage / 790,- €

Das Nachbarland Österreich liegt nicht umsonst seit vielen Jahrzehnten ganz hoch in der Gunst der Urlauber. Das beeindruckende Panorama der Alpen mit seinen Wäldern, Bächen und kleinen Ortschaften ist als Wanderrevier ebenso reizvoll, wie die Metropolen Innsbruck, Salzburg und Wien, die mit einer Vielzahl kultureller Highlights aufwarten können. Auf unserer neuntägigen Reise werden wir einige der landschaftlich reizvollsten Regionen kennenlernen, die wir mit Wanderschuhen, auf Leihrädern oder per Boot erkunden wollen. Da alle Ziele relativ nah beieinander liegen, müssen wir keine langen Strecken fahren. Wir haben viel Zeit, dieses beeindruckende Land mit unserem einzigartigen Dachzeltbus naturnah und intensiv zu erleben. Ganz ohne Sprachbarriere lernen wir die entspannte Lebensart der Österreicher, ihre regionale Küche mit den typischen Gerichten und Getränken kennen und lassen uns von Ihnen anstecken: auf einer Tour, die abwechslungsreich Kultur- und Naturerlebnisse miteinander verbindet.

Reiseverlauf

Unsere Österreich- Rundreise beginnt morgens um 10 Uhr am ICE-Hauptbahnhof in Karlsruhe. Nachdem wir unser Reisegepäck im Dachzeltbus verstaut haben, starten wir nach Ehrwald, wo wir mit einem Sessellift auf die österreichische Seite der Zugspitze fahren und dort zu einer ersten Wanderung aufbrechen. Die Drachenberg-Runde ist mit knapp drei Stunden Gehzeit und 700 Höhenmetern eine von verschiedenen Möglichkeiten, für die sich jeder nach Lust, Laune und Kondition entscheiden kann. Und wer noch keine Lust zu wandern hat, kann bei Kaffee und Kuchen die herrliche Aussicht auf die Alpen genießen. In Ehrwald werden wir auch die erste Nacht auf einem Campingplatz verbringen und uns mit den Besonderheiten des Dachzeltbusses vertraut machen. Nach einer kurzen Einweisung durch den Fahrer und

Reisebegleiter werden die Zelte bezogen und wir bereiten auf den beiden Gaskochern die erste gemeinsame warme Mahlzeit zu.

Nur wenige Kilometer entfernt liegt Imst, das wir am nächsten Morgen erreichen, um auf dem Inn eine ca. 2-stündige Raftingtour zu unternehmen. Obwohl die Fahrt sowohl für Anfänger als auch für Kinder geeignet ist, dürfte diese Schlauchboottour für einen angenehmen Nervenkitzel sorgen. Den Nachmittag werden wir in Innsbruck verbringen, wo wir auch übernachten. Hier kann sich jeder nach persönlicher Interessenlage ein eigenes Programm für den Nachmittag erstellen. Egal ob Goldenes Dachl, kaiserliche Hofburg und Stadtturm oder ob eher das Tiroler Landesmuseum oder das Volkskunstmuseum auf dem Programm stehen: es wird noch genügend Zeit sein, um auf der Maria-Theresien-Straße zu flanieren, zu shoppen oder in einem der Straßencafés zu sitzen und die prunkvollen Barockbauten zu bestaunen und das Stadtpanorama zu genießen.

Der nächste Tag führt uns nach Going am Wilden Kaiser, einer bekannten Bergformation, die ca. 80 km östlich von Innsbruck liegt. Hier haben wir die Möglichkeit, zu einer Radtour aufzubrechen und die umliegende Bergwelt auf einer mit 320 Höhenmetern eher flachen Strecke zu erkunden. Ob das Leihrad mit einem Elektromotor unterstützt werden soll oder die Runde mit reiner Muskelkraft gefahren wird, kann jeder für sich entscheiden. Bei schönem Wetter bietet sich auf



jeden Fall ein anschließender Besuch des Freibades an. Und wer Lust hat, kann (fakultativ) noch ein paar Abfahrten auf der nahe gelegenen Sommerrodelbahn unternehmen.

In gerade einmal 15 Kilometer Entfernung liegt Kitzbühel, das auch für die „Streif“, eines der anspruchsvollsten Skirennen, bekannt ist. Wir werden unsere Wanderung etwas ruhiger angehen lassen und auf der Hahnenkammrunde (7km, 400 Höhenmeter) einen Eindruck von der „Mausefalle“ und anderen Passagen der winterlichen Skiabfahrer bekommen. Ein Sessellift wird uns hoch- und runter fahren, wer möchte kann aber auch zu Fuß in den Ort zurückwandern, der sehenswert und leicht zu erkunden ist. Vielleicht ist aber auch ein Tandemflug mit einem Gleitschirm (fakultativ) der persönliche Favorit, um mit einem kleinen Adrenalinkick wieder in den Ort zu gelangen?

Vom gebirgigen Tirol fahren wir am kommenden Tag etwa hundert Kilometer in das flachere Salzburger Land und haben einen ganzen Tag Zeit für die Mozart- und Festspielstadt Salzburg. Hier stellt sich wieder jeder sein individuelles Tagesprogramm zusammen und entscheidet, ob er alleine oder in einer kleinen Gruppe mit den Mitreisenden die Stadt erkundet. In der Getreidegasse, dem Herzen der Salzburger Altstadt, liegt Mozarts Geburtshaus und der unverwechselbare Charme mit geschichtsträchtigen Gasthöfen und einzigartigen Traditionsbetrieben zieht eine Vielzahl von Besuchern an. Das Schloss Hellbrunn mit seinen Wasserspielen, das Schloss Mirabell mit dem Mirabellgarten oder das Domquartier sind weitere Publikumsmagnete, die sehenswert sind. Wer sich für Museen interessiert, hat ebenfalls mehrere Möglichkeiten. Das Museum „Der Moderne Salzburg“ liegt über der Salzburger Altstadt auf dem Mönchsberg und präsentiert auf insgesamt vier Ebenen internationale Kunstschatze aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Alternativ kann auch das mehrfach ausgezeichnete Salzburg Museum in der prachtvoll restaurierten Neuen Residenz besichtigt werden. Neben ästhetischen Präsentationen und wertvollen Kunstobjekten laden multimediale Installationen zum Informieren und Staunen ein. Auch ein Zoobesuch oder das Haus der Natur sind weitere sehenswerte Ziele in der UNESCO-Weltkulturstadt.

Weiter geht es in den Nationalpark Kalkalpen. Hier steht ein Besuch des Panormaturms Wurbauerkogel auf dem Programm. Bei guter Sicht sind mehr als 20 Berge mit über 2000 Metern Höhe zu sehen. Eine E-Bike-Tour zur Ebenforstalm mit 40 Kilometern rundet

das Tagesprogramm ab. Wer die 750 Höhenmeter ohne Motorunterstützung fahren möchte, hat sich die anschließende Erfrischung mehr als verdient.

Bei Melk werden wir ein zweites Mal auf's Wasser gehen. Eine entspannte Schiffstour auf der ruhigen Donau führt uns durch die reizvolle Landschaft des UNESCO-Kulturerbes „Wachau“. Auf ungefähr halber Strecke bietet sich bei Spitz die Möglichkeit für einen Zwischenhalt, um die Burgruine Aggstein zu besichtigen.

Nun ist es nicht mehr weit bis nach Wien, der Hauptstadt Österreichs, die im östlichen Landesteil liegt. In dieser Stadt lebt fast jeder vierte der acht Millionen Einwohner Österreichs. Und das aus gutem Grund. Der Stephansdom, Schloss und Tiergarten Schönbrunn, das Riesenrad „Prater“, der Donauturm, die Spanische Hofreitschule, die Hofburg, die Wiener Staatsoper, das Museum Albertina oder die Innenstadt an der Donauganz allgemein, sind nur einige Gründe, die diese Stadt so reizvoll und lebenswert machen.

Ob man Wien in der Pferdekutsche -dem „Fiaker“-, zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus oder per Segway erkundet, ist wieder jedem selbst überlassen.

Nach diesem anregenden Tag werden wir die letzte Nacht bei Linz verbringen, um am nächsten Tag über Passau und München nach Karlsruhe zu fahren, wo wir uns voneinander verabschieden müssen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus: ab / an Karlsruhe
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Dachzelt - Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung 150,-€
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- Raftingtour auf dem Inn (ca. 45,-€)
- Einzelbelegung eines Doppelzeltes
- Gemeinschaftskasse: **250,- €** für Verpflegung, Eintritte, Fahrradverleih, Sessellift, Schifftour, Campingplätze

Mindestteilnehmerzahl: 12